

Microsoft Access 2010 ist für erfahrene Anwender das ideale Werkzeug, wertvolle Client- oder Web-Datenbankanwendungen für SharePoint zu entwickeln, ohne dafür IT-Fachabteilungen belasten zu müssen. Entwicklern offenbart sich darüber hinaus mit Access 2010 ein Universum an Möglichkeiten, die gegebenen Features für den gezielten On- und Offline-Datenaustausch mit SharePoint zu nutzen. Über das Programmieren von Makros und VBA-Modulen hinaus kann das .NET Framework zur Entwicklung von gemeinsamen Add-Ins herangezogen werden, die sich beispielsweise am SharePoint Client Object Model bedienen. Aber so weit muss es gar nicht erst kommen, liefert Access doch out-of-the-box so einiges, um robuste Client- und Weblösungen für und mit SharePoint zu entwickeln.

Auch wenn Tabellen in SharePoint Listen heißen, das Access-Symbol ist in der Datenblattansicht von SharePoint-Listen und -Bibliotheken immer gegenwärtig.

## Für wen ist dieses Buch?

Sie wollen einfache und anspruchsvollere Datenverarbeitungsmöglichkeiten mit Microsoft Access 2010 und Microsoft SharePoint 2010 kennenlernen oder sich einen Überblick verschaffen, was die Produktkombination Access und SharePoint 2010 im Geschäftsalltag für Sie und Ihr Team leisten kann? Sie sind als Anwender, Lösungsarchitekt, IT-Verantwortlicher oder **Entwickler** auf die schnelle Realisierung von Datenverwaltungslösungen im SharePoint-Kontext angewiesen? Sie wollen nicht in die Vergangenheit blicken und rekapitulieren, was die Vorgängerversionen von Access 2010 und SharePoint 2010 konnten, sondern die gegenwärtigen und künftigen Chancen ergründen? Sie wissen, dass für einen umfassenden Einstieg in die Welt relationaler Datenbankmanagementsysteme und webbasierter Teamplattformen à la SharePoint mehr als ein Buch nötig ist und sind bereit, Ihr Wissen mit weiteren Büchern, Informationen aus dem Web oder Trainings zu vertiefen, wenn die Zeit dafür gekommen ist? – Dann ist dies das richtige Buch für Sie.

Der Grundgedanke von Access und SharePoint 2010 im Team ist, Sie – ohne umfangreiches Spezialwissen vorauszusetzen – in das Zusammenwirken von Access und SharePoint 2010 einzuführen. Selbst wenn Sie vor der Lektüre dieses Buchs als Access-Kenner keinen Kurs in SharePoint oder als SharePoint-Kenner keinen Kurs in Access absolviert haben, können Sie die Beschreibungen, Lösungswege und Beispiele der verschiedenen Aufgabenstellungen in den einzelnen Kapiteln praktisch nachvollziehen. Access wird dabei in den Mittelpunkt gestellt, um sich der Plattform SharePoint aus der Sicht der Datenbankentwicklung zu nähern und schließlich Lösungen für Einzelnutzer und Teams zu entwerfen und zu implementieren. Das ergibt vor allem deshalb Sinn, weil vor dem Veröffentlichen von Access-Inhalten in SharePoint einige einfache Regeln zu beachten sind, die auf dem umgekehrten Weg von SharePoint nach Access bereits vom System »bedacht« werden. Vor allem Access-Einsteiger sollten diese Situation kennen, bevor sie sich in den genialen Tiefen der Access-Entwicklung verlieren, die Desktop-Datenbankanwendungen oder Client/Server-Anwendungen ohne SharePoint vorbehalten sind. Denn eines ist oft zu beobachten: Wer einmal begonnen hat, kleine und größere Lösungen mit Access zu entwickeln, gewinnt recht schnell Spaß an den schnellen Erfolgserlebnissen mit diesem Produkt. Schnell sind Tabellen erstellt, Abfragen kreiert, Formulare und Berichte gestaltet und Makros programmiert, denen eine intuitive Bedienung mit Schaltflächen verpasst wurde. Umso größer ist die Enttäuschung, wenn diese nach ganz speziellen Anforderungen ausgearbeitete Lösung sich nicht ohne Weiteres für die gewinnbringende Nutzung im Team nach SharePoint übertragen lässt.

# Voraussetzungen für die Arbeit mit diesem Buch

Neben Microsoft Access 2010, welches auch als Einzelprodukt im Handel zu beziehen ist oder als 60-Tage-Testversion, benötigen Sie Microsoft SharePoint 2010. Hier werden Sie grundsätzlich mit zwei Versionen konfrontiert. Zu unterscheiden sind Microsoft SharePoint Foundation 2010 und Microsoft SharePoint Server 2010. Für beide gibt es Testversionen im Web, wobei SharePoint Foundation 2010 als kostenloses Produkt zur Verfügung steht, während SharePoint Server 2010 ein Lizenzprodukt ist, das es wiederum in zwei Lizenzvarianten gibt: Standard und Enterprise. Allein mit einer herunterladbaren Test- oder Vollversion kommen Sie jedoch nicht weit. Und je nach Anspruch Ihres Evaluierungsvorhabens werden Sie bestimmte System- und Software-Voraussetzungen schaffen müssen.

**HINWEIS**

Testversionen der benötigten Microsoft-Produkte finden Sie am besten an einer Stelle: dem Microsoft TechNet-Evaluierungszentrum im Web unter <http://technet.microsoft.com/de-de/evalcenter>.

Für einige Produkte ist eine Registrierung nötig, für die Sie die Windows-Live ID benötigen. Folgen Sie einfach den Anweisungen im TechNet-Center. Im Kapitel »Evaluieren und Entwickeln« erfahren Sie alles über die einzelnen Komponenten und wie diese installiert werden.

Um Beispiele nachvollziehen zu können, bei denen Listen aus SharePoint in Access importiert oder verknüpft oder bei denen Tabellen aus Access in SharePoint-Listen veröffentlicht werden, benötigen Sie lediglich Zugriff auf SharePoint Foundation 2010 oder SharePoint Server 2010 Standard.

Um sämtliche Beispiele im Buch nachvollziehen zu können, müssen Sie Zugriff auf eine Installation von SharePoint Server 2010 in der Enterprise-Version haben. SharePoint Access Services, mit denen Sie Webdatenbanken als komplette Anwendungen mit Makrounterstützung in SharePoint veröffentlichen, sind Bestandteil der Enterprise-Fassung. Zusätzlich benötigen Sie eine Installation von Microsoft SQL Server 2008 R2 mit Reporting Services und dem kostenlosen SharePoint Reporting Services Add-In, wenn Sie Berichte mit Ihrer Webdatenbank veröffentlichen wollen. SQL Server 2008 R2 ist als 180-Tage-Testversion verfügbar.

Als Betriebssystem für die Installation von SharePoint Foundation 2010 und SharePoint Server 2010 wird mindestens Windows Server 2008 mit Service Pack 2 vorausgesetzt, für das ebenso eine 180-Tage-Testversion zur Verfügung steht.

Im Buch wird Ihnen eine getestete Möglichkeit zum Aufbau einer Enterprise-Evaluierungsumgebung mit Windows 7 64-Bit, Access 2010, SharePoint Server 2010 Enterprise und SQL Server 2008 R2 mit Reporting Services nebst Add-In vorgestellt.

## Danksagung

In diesem Buch nutze ich die Gelegenheit, meinem hoch verehrten Mentor Helmut Reinke herzlich zu danken. Dies unter anderem für die Beteiligung an herausfordernden Entwicklungsprojekten, die immer motivierenden Ideen für Neues und den mentalen Beistand auf manch steinigem Wegen.

Ein großes Dankeschön adressiere ich auch an meine Kunden und Partner für die fortwährend individuellen Ansprüche an Lösungen, an denen man letztlich wächst.

Herrn Thomas Pohlmann danke ich für das Initiieren des Buchprojekts und für sein mir entgegengebrachtes Vertrauen.

Ich danke dem Verlagshaus Microsoft Press/O'Reilly, insbesondere Herrn Florian Helmchen für seine ausdauernd geduldige Projektbetreuung und den ermutigenden Zuspruch in schwierigen Phasen sowie Herrn Jan Tittel als erstklassigen Fachlektor für die wertvollen Tipps und Hinweise.

Frau Ute Tjebben und Herrn Edzard Hasbargen von MD Schulung & Beratung in Emden möchte ich für den herzlichen Empfang und die angenehme Atmosphäre während der Prüfungen zum MCAS Access und zum MCTS danken. Über das Sprungverhalten von gewissen Säugetieren muss ich heute noch schmunzeln. Sie wissen, was ich meine, Herr Hasbargen.

Meine geliebte Frau Claudia ist immer für mich da, haargenau so, wie man es sich im Leben nur wünschen kann.